

# BAUGEWERBLICHE VERBÄNDE

BAUGEWERBE-VERBAND NORDRHEIN  
DACHDECKER-VERBAND NORDRHEIN  
DEUTSCHER AUSLANDSBAU-VERBAND E.V.  
FACHVERBAND AUSBAU UND FASSADE NRW  
STRASSEN- UND TIEFBAU-VERBAND NORDRHEIN-WESTFALEN  
**ZIMMERER- UND HOLZBAU-VERBAND NORDRHEIN**



Graf-Recke-Str.43  
40239 Düsseldorf  
Tel.: 0211/91429-18  
Kontakt: Harald Siebert  
h-siebert@bgv-nrw.de

Viele Fachunternehmen wollen Flüchtlingsunterkünfte bauen

## **Johannes Schmitz bleibt an der Spitze des Zimmerer-Verbands**

**Düsseldorf.** Johannes Schmitz bleibt Vorsitzender des Zimmerer- und Holzbau-Verbands Nordrhein. Seine Kollegen bestätigten den 51-jährigen Zimmermeister aus Kaarst bei ihrer Mitgliederversammlung in dem Amt, das er seit 2012 innehat. Auch auf den übrigen Vorstandsposten gab es nur wenige Änderungen: Kai Köhler aus Wermelskirchen ist nun an Stelle von Walter Stassny der Stellvertreter von Johannes Schmitz, während Heinz-Josef Hoja weiterhin als Schatzmeister des Verbands fungiert. Die übrigen Vorstandsmitglieder sind Bernd Küppers aus Heinsberg, Sascha Nitsche aus Köln, der an Stelle des nicht mehr kandidierenden Kerpeners Georg Irnich antrat, Karl-Heinz Starmanns aus Aachen und Werner Zultner aus Hückeswagen.

Schmitz und Hauptgeschäftsführer Lutz Pollmann zeigten sich erfreut darüber, wie viele Zimmerer und Holzbauer bei einer verbandsinternen Rundfrage Interesse daran gezeigt haben, als Anbieter für Holzgebäude für Flüchtlinge in eine Datenbank des Landes aufgenommen zu werden. Sie wiesen andererseits darauf hin, dass die Kommunen als Auftraggeber insbesondere wegen der Eilbedürftigkeit des Baus von Unterkünften viel Wert auf „Komplettpakete“ legten, inklusive Planungsleistungen und den Bauleistungen „aus einer Hand“. Typenhäuser oder die Modulbauweise könnten zudem Genehmigungs- und Baufristen verkürzen. Positiv wurde von den Zimmerern und Holzbauern zur Kenntnis genommen, dass der Regierungsentwurf für eine neue Landesbauordnung die Möglichkeit vorsieht, Holzhäuser mit bis zu sechs Geschossen zu errichten. „Endlich sind unsere seit vielen Jahren vorgebrachten Forderungen aufgegriffen worden“, hieß es dazu.

## Die Baugewerblichen Verbände als Stimme des Bau- und Ausbaugewerbes

*Die Baugewerblichen Verbände vertreten als Dachorganisation von sechs Verbänden aus dem Bau- und Ausbaugewerbe die Interessen von etwa 5.000 mittelständischen Unternehmen in NRW mit etwa 55.000 Mitarbeitern gegenüber Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Sie bieten zudem als Dienstleister umfassenden Service und Beratung für die Betriebe. In den ehrenamtlichen Gremien der sechs Verbände engagieren sich gewählte Vertreterinnen und Vertreter der Unternehmer. Das Baugewerbe stellt den bedeutendsten Handwerksbereich dar. Bei den zentralen wirtschaftlichen Kennziffern übertrifft es in NRW zudem die Bauindustrie sehr deutlich - bei Betriebs-, Mitarbeiter- und Umsatzzahlen um den Faktor 3, bei den Auszubildenden um den Faktor 6.*

